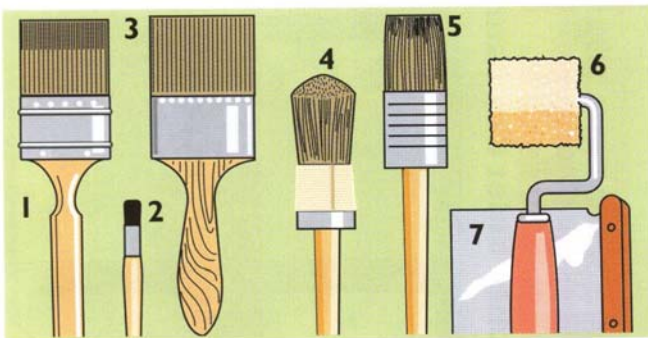


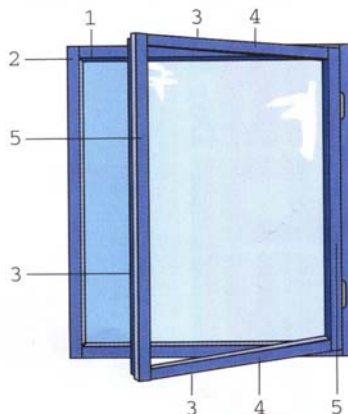
Fenster streichen

Die Wahl des richtigen Anstrichstoffs richtet sich nach der Holzartengruppe (Nadel- oder Laubholz) und dem gewünschten Anstrichsystem (deckend oder transparent). Dabei stehen lösungsmittelhaltige (LH) sowie wasserverdünnbare (WV) Anstrichstoffe zur Verfügung.



Werkzeuge

- 1 Spezial-Flachpinsel mit geschlitzter Kunststoffborste für wasserverdünnbare Anstrichstoffe
 - 2 Flachpinsel
 - 3 Plattpinsel
 - 4 Fensterpinsel
 - 5 Ringpinsel
 - 6 Maltoprene-Roller
 - 7 Japanspachtel
- Schleifklotz mit Schleifpapier (Körnung 180 und 220)



Sinnvolle Streichfolge

Wir empfehlen folgende Streichfolge:

1. Rahmen-Falz
2. Fensterrahmen
3. Fensterflügel-Falz
4. Fensterflügel-Querhölzer
5. senkr. Hölzer des Fensterflügels

Vor Arbeitsbeginn die Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten!

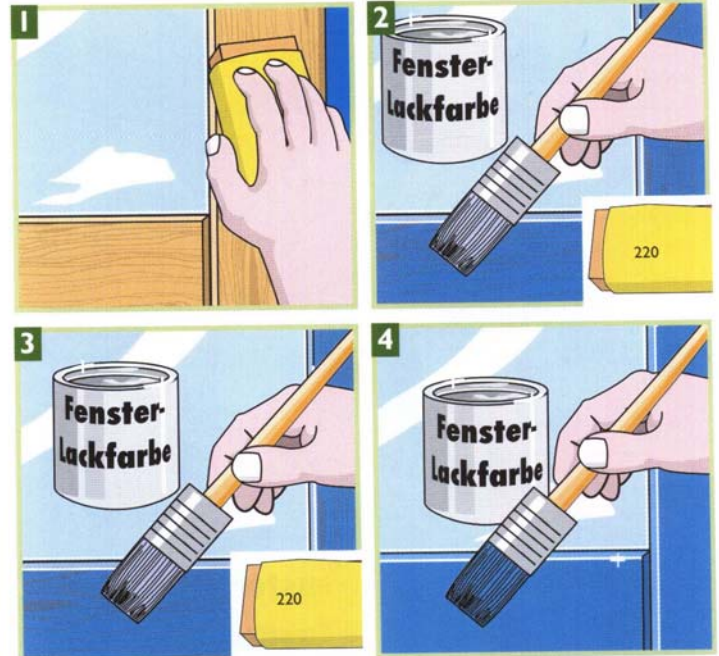
Hinweise:

Bei ungünstigem Wetter oder bei Taufeuchte dürfen Fensteranstriche im Freien nicht durchgeführt werden.

Bei harzreichen Hölzern sind dunkle Außenanstriche zu vermeiden, da sie eine Erwärmung des Holzes bis zu 80 Grad hervorrufen.

Erstanstrich auf Nadelholz (Fichte, Kiefer)

A. Deckanstrich mit Alkydharzlackfarbe (LH) oder Acryllack (WV)

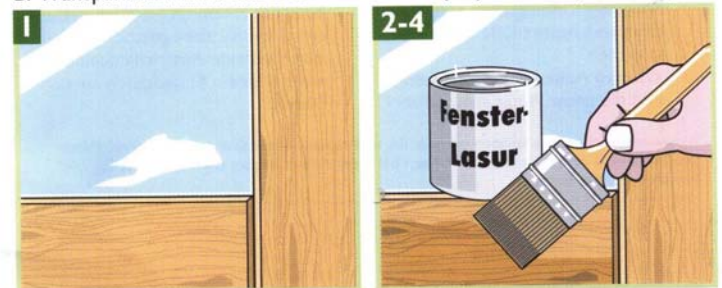


- 1 Der chemische Holzschutz mit Holzschutzmittel nach DIN 68800 bzw. DIN 68805 wird als Nebenleistung des Fensterherstellers vorausgesetzt. Anschleifen mit Körnung 180.
- 2 Erster Anstrich mit Alkydharzlack bzw. Acryllack. Nach dem

Durchtrocknen Zwischenschliff mit Körnung 220.

- 3 Zweiter Zwischenanstrich mit Alkydharzlack bzw. Acryllack. Nach dem Durchtrocknen Zwischenschliff mit Körnung 220.
- 4 Schlußanstrich mit Alkydharzlack bzw. Acryllack.

B. Transparentanstrich mit Dichtschichtlasur (LH) oder Acryllasur (LF)



- 1 Vorbehandlung wie Nr. 1 oben.
- 2-4 Die nachfolgenden Arbeitsgänge sind

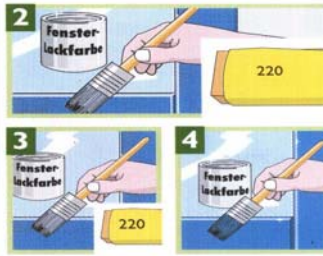
wie bei einem Transparentanstrich auf Laubholz durchzuführen.

Erstanstrich auf Laubholz (einheim. od. Tropenholz)

A. Deckanstrich mit Alkydharzlack (LH) oder Acryllack (WV)



- 1 Der deckende Anstrich auf Laubhölzern ist nicht üblich. Wird er jedoch durchgeführt, ist der Grundanstrich auf die Holzart abzustimmen.
- 2 Erster Anstrich mit Alkydharzlack bzw. Acryllack. Nach dem Durchtrocknen Zwi-

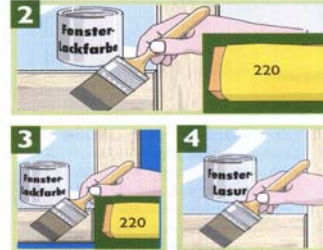


- 3 Zweiter Zwischenanstrich mit Alkydharzlack bzw. Acryllack. Nach dem Durchtrocknen Zwischenschliff mit Körnung 220.
- 4 Schlußanstrich mit Alkydharzlack bzw. Acryllack.

B. Transparentanstrich mit Dichtschichtlasur (LH) oder Acryllasur (LF)



- 1 Chemischer Holzschutz ist bei Laubhölzern nicht erforderlich. Das Holz wird mit Körnung 180 leicht angeraut.
- 2 Erster Anstrich mit Lack- oder Acryllasur, nach dem Durchtrocknen Zwischenschliff mit Körnung 220.
- 3 Zweiter Zwischenanstrich mit DSL-Lasur oder Acryllasur. Nach dem Durchtrocknen Zwischenschliff mit Körnung 220.
- 4 Schlußanstrich mit Lack- oder Acryllasur.



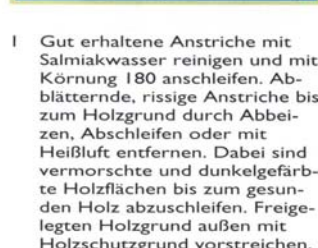
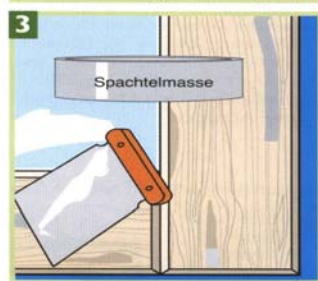
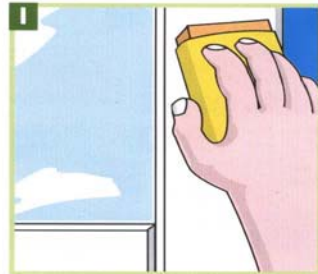
- 3 Zweiter Zwischenanstrich mit DSL-Lasur oder Acryllasur. Nach dem Durchtrocknen Zwischenschliff mit Körnung 220.
- 4 Schlußanstrich mit Lack- oder Acryllasur.

Hinweis:
Unpigmentierte Lasuren ohne UV-Absorber dürfen im Fensterbereich nicht eingesetzt werden. Auch Imprägnierlasuren mit geringer Trockenfilmdicke sollen möglichst nicht eingesetzt werden. Am besten eignen sich Lacklasuren/Acryllasuren mit einem Mindestfestkörpergehalt von 35%.

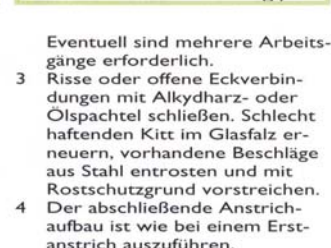
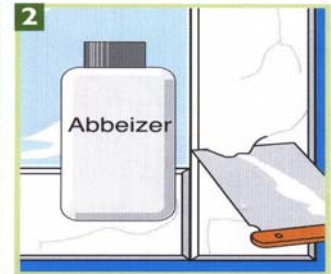
LH = Lösungsmittelhaltig
LF = Lösungsmittelfrei
DS-Lasur = Dichtschichtlasur
WV = Wasserverdünnbar

Erneuerungsanstrich

A. Deckender Anstrich



- 1 Gut erhaltene Anstriche mit Salmiakwasser reinigen und mit Körnung 180 anschleifen. Abblätternde, rissige Anstriche bis zum Holzgrund durch Abbeizen, Abschleifen oder mit Heißluft entfernen. Dabei sind vermorschte und dunkelgefärbte Holzflächen bis zum gesunden Holz abzuschleifen. Freigelegten Holzgrund außen mit Holzschutzgrund vorstreichen.
- 2 Abbeizmittel werden mit einem Spezialpinsel (Fibre-Kunststoffborsten) unter Verwendung von Gummihandschuhen und Schutzbrille aufgetragen. Nach der Einwirkzeit platzt der alte Farbauftrag blasenförmig auf und wird mit einem Stoßspachtel oder einem Dreikantschaber abgetragen. Auf den richtigen Zeitpunkt achten, sonst wird die alte Farbe wieder fest.



- Eventuell sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich.
- 3 Risse oder offene Eckverbindungen mit Alkydharz- oder Olspachtel schließen. Schlecht haftenden Kitt im Glasfalz erneuern, vorhandene Beschläge aus Stahl entrostet und mit Rostschutzgrund vorstreichen.
- 4 Der abschließende Anstrichaufbau ist wie bei einem Erstanstrich auszuführen. Vorbehandelte Beschläge werden mit gleicher Farbe gestrichen. Alte Ölfarben müssen wieder mit Ölfarbe überstrichen werden.

Hinweis:
Bei Renovierungsanstrichen sollten wieder die bis dahin verwendeten Anstrichstoffe benutzt werden.

Erneuerungsanstrich

B. Transparenter Anstrich



- 1 Gut erhaltene Anstriche gründlich reinigen und mit Körnung 180 anschleifen. Sind Lasurflächen schadhaft, ist der alte Film abzuschleifen; falls erforderlich bis zum Holzgrund. Vergraute Holzflächen bis zum hellen Holz abschleifen und mit Lasuranstrichstoff im Farbton des Fensters beilasieren. Freigelegte Holzflächen außen mit Holzschutzmittel DIN 68800 vorstreichen.
- 2 Werden Abbeizmittel eingesetzt, sind die unter Punkt A aufgeführten Hinweise zu beachten.



- 3 Zum Verspachteln von Rissen oder offenen Eckverbindungen ist statt Spachtel ein im Farbton passender Holzkitt zu verwenden. Ausgeborenen Fensterkitt im Glasfalz ersetzen.
- 4 Entrostete Beschläge werden mit Rostumwandler farblos behandelt oder mit einem im Holzton passenden Alkydharzlack gestrichen. Der anschließende Anstrichaufbau ist wie bei einem Erstanstrich auszuführen.